



Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 1 - Zentrale Steuerung, Kultur, Schulen und Sport
Amt: Hauptamt
Erstelldatum: 12.09.2023
Vorlagen-Nr.: IV/159/2023

Ausbau der Ganztagsbetreuungssituation im Hinblick auf einen Ganztagsanspruch ab 2026

Beratungsfolge:

Stadtrat

23.10.2023

Sachstandsbericht:

Im Rahmen des Ganztagsanspruchs für Kinder im Grundschulalter ab 2026 wurde eine Projektgruppe „GaFöG“ eingerichtet. Projektbeteiligte sind die Schulabteilung, die Stadtkämmerei, das Dezernat für Familie und Soziales und die Hochbauabteilung.

Grundlage der Arbeitsgruppe ist das vom Stadtrat beschlossene Konzept „Ausbau der Ganztagsbetreuungssituation im Hinblick auf einen Ganztagsanspruch“ vom 17.05.2021.

Seit dem letzten Sachstandsbericht im Schulbeirat April 2023 hat sich folgender neuer Sachstand ergeben:

Die Elternbefragung in Kitas und Grundschulen zum Betreuungsbedarf nach dem Ganztagesförderungsgesetz wurde erfolgreich durchgeführt.

Insgesamt beteiligten sich an der Umfrage 1.809 Eltern (848 Fragebögen aus Kitas, 962 Fragebögen aus Grundschulen).

An den Grundschulen wurde die Umfrage mit folgenden Ergebnissen durchgeführt: Von 334 Eltern besuchen 267 SchülerInnen eine Betreuung an der Schule, 58 SchülerInnen besuchen den Hort. Eine Auswertung der Fragebögen der Grundschulen ergab, dass 353 der Befragten den derzeitigen Betreuungsumfang als genau richtig empfinden. 101 der TeilnehmerInnen gaben an, dass der Betreuungsumfang höher wäre (vor Schulbeginn und/oder nach Schulende). 30 Personen gaben an, dass der Betreuungsumfang geringer sei. Besonders an der Clausnitzer-Schule ist der Betreuungsbedarf vor Schulbeginn und/oder nach Schulende groß.

Der Bedarf einer Betreuung in den Ferien umfasst an den Grundschulen vor allem die Sommerferien. Hierbei wird die Betreuung bis 16:00 Uhr mit 181 von insgesamt 263 Nennungen als wichtig empfunden.

Für 93% der Befragten ist eine qualifizierte Betreuung, für 92% ein enger Kontakt zu Freunden/Gleichaltrigen wichtig.

65% der TeilnehmerInnen geben an, dass ihr Kind gerne die Betreuung besucht.

44,84% der teilnehmenden Eltern würden ihr Kind auch in den weiterführenden Schulen bei der Betreuung anmelden.



An den Kindergärten wurde die Umfrage mit folgenden Ergebnissen durchgeführt:

Von 790 Eltern benötigen 451 einen schulischen Betreuungsplatz ab der Einschulung ihres Kindes.

160 Eltern benötigen einen Hortplatz.

57% der Befragten geben an, dass sie während der Ferien eine Betreuung benötigen. Insbesondere besteht der Bedarf in den Sommerferien.

567 von 782 Eltern sind bereit etwas für die Betreuung zu zahlen.

Den Teilnehmerinnen ist insbesondere eine qualifizierte Betreuung, der Kontakt zu

Freunden/Gleichaltrigen sowie Lern- und Förderangebote und eine Hausaufgabenbetreuung wichtig.

In den Kommentaren der Umfrage wurde u.a. angegeben, dass eine finanzielle Entlastung, insbesondere bei den Essenspreisen, gewünscht wird.

Die Ergebnisse werden den Schulleitern der Grundschulen am 26.10.2023 vorgestellt.

Der Planungsstand zur Ganztagesbetreuung an den jeweiligen Grundschulen stellt sich wie folgt dar:

Albert-Schweitzer-Schule

Für die Ganztagesbetreuung an der Albert-Schweitzer-Schule läuft derzeit die Entwurfsplanung für die Umsetzung der Container der Pestalozzi-Schule. Voraussichtlich im November / Dezember 2023 soll dem Bau- und Planungsausschuss über die Varianten (eingeschossig / zweigeschossig) nebst Kosten berichtet werden. Darauf folgt der Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung bei der Regierung der Oberpfalz. Sobald die schulaufsichtliche Genehmigung vorliegt, werden in 2024 der Bauantrag, Ausführungsplanung und Ausschreibung erstellt. Die Umsetzung der Container soll 2025 erfolgen kann, so dass der Betrieb zum Schuljahr 2025/2026 aufgenommen werden kann.

Clausnitzer-Schule

Für die Beauftragung der Planungen für die Ganztagesbetreuung an der Clausnitzer-Schule wurden im Haushalt 2023 zusätzlich 200.000 Euro bereitgestellt. Die Beauftragung eines Architekten soll bis Dezember 2023 erfolgen. Die Planungen sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein, sodass das Gebäude für die Ganztagsbetreuung ab September 2026 in Betrieb gehen kann.

Es wird mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 3 Mio. Euro gerechnet.

Hammerwegschule

Wie im Sachstandsbericht vom 18.10.2022 dargelegt, wird seit August 2023 der Küchen- und Speisebereich im Bestand erweitert. Die Maßnahme, welche nach BayFAG und BayFAG+15 förderfähig ist, soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Die schulaufsichtliche Genehmigung wurde seitens der Regierung der Oberpfalz am 06.09.2023 erteilt, mit der Auflage die Vorgaben in Art. 48 BayBO und der DIN 18040-1 zum barrierefreien Bauen zu beachten.

Durch Umwidmungen im Bestand sollen zusätzlich Aufenthaltsflächen zur ganztägigen Betreuung der Schülerinnen und Schüler an der Hammerweg-Grundschule geschaffen werden.

Nach Abschluss der Baumaßnahme sind die Räumlichkeiten für 115 TeilnehmerInnen in der Ganztagsbetreuung ausreichend. Dies entspricht einer Betreuungsquote an der Hammerwegschule von ca. 85%.

Anlagen:

Keine Anlage vorhanden